

Bald ist die Schule keine Kampfzone mehr

In immer mehr Kantonen fällt das Maskenobligatorium

LORENZ HONEGGER

Eine der umstrittensten Schutzmassnahmen in der Corona-Pandemie steht vor dem vorläufigen Aus. Eine Übersicht zeigt, dass mindestens die Hälfte der 26 Kantone entweder die Maskentragpflicht für Primar- und Oberstufenschüler aufgehoben oder die Aufhebung für die kommenden Wochen angekündigt hat.

Der Kanton Bern hat am Donnerstagvormittag bekanntgegeben, die Maskentragpflicht für Schüler von der ersten bis zur vierten Klasse ab dem 14. Februar aufzuheben. Gleichentags hat auch der Kanton Zug entschieden, Schüler der Primarstufe und der Sekundarstufe I nach den Sportferien vom Maskentragen zu befreien. Auch der Kanton Schaffhausen hat am Mittwoch «nach einer sorgfältigen und umfassenden Risikoabwägung» entschieden, die Maskentragpflicht für Schüler der Primarstufe und der Sekundarstufe I für die Zeit nach den Sportferien aufzuheben, genauso wie der Kanton Schwyz. Etwas weniger weit geht der Kanton Luzern, wo vorerst nur Primarschüler vom Maskenobligatorium befreit sind. Für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I werde die Massnahme «vorerst bis zu den Faschnachtsferien» beibehalten.

Vor einer Woche hat die Interkantonale Erziehungsdirektorenkonferenz der Westschweiz und des Tessins eine schrittweise Lockerung der Schutzmassnahmen in den Schulen angekündigt. In einem ersten Schritt soll die Tragpflicht für Primarschüler und in einem zweiten Schritt auch die für Schüler der Sekundarstufe I aufgehoben werden. Noch früher, am 13. Januar, hat der Kanton St. Gallen entschieden, die Maskenpflicht in den Volksschulen ab dem 31. Januar «in eine dringende Empfehlung an die Eltern umzuwandeln».

Einige grössere Kantone halten vorerst am Maskenobligatorium in den Schulzimmern fest und senden gleichzeitig Signale für eine mögliche Aufhebung aus. Die Zürcher Bildungsdirektion teilt am Donnerstag auf Anfrage der NZZ mit, die Covid-Schutzmassnahmen würden weiterhin als «zweck- und verhältnismässig zum Schutz der Kinder und Lehrpersonen» betrachtet und trügen zu einem sicheren Start in die Sportferien bei. Die Situation werde aber laufend überprüft. Im Kanton Aargau gilt die Maskentragpflicht ab der ersten Primarklasse vorerst bis Ende Februar. Der Regierungsrat hat aber schon angekündigt, bei günstigem Pandemieverlauf eine frühzeitige Aufhebung ins Auge zu fassen. Ähnlich klingt es in Basel. In Solothurn steht das Obligatorium ebenfalls auf der Kippe.

Vorerst bestehen bleibt das Maskenobligatorium aufgrund bundesrechtlicher Vorgaben in Gymnasien und Berufsschulen (Sekundarstufe II).